

Holzversteigerung.

Montag den 23. März Vormittags 10 Uhr, und nöthigenfalls am folgenden Tag, kommen im Domanielwald Kloppenheimerrain 1r Theil a. u. b. (im Thiergarten) bei der Platte:

185 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Brügelholz und
7250 Stück buchene Wellen

zur Versteigerung, wobei bemerkt wird, daß das Thor zur Abfahrt während 6 Wochen von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet ist.

Der Sammelplatz ist am Schwarzbach in der Nähe der Platte.

Bleidenstadt, den 11. März 1857.

Herzogl. Receptur.

29

C. Löw.

Auf Verfügung Herzogl. Landesregierung durch Rescript vom 6. I. M. ad Num. Reg. 8483 wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Einverständnis mit dem hiesigen Gemeinderath beschlossen worden ist, vom nächsten Semester an das Schulgeld für alle Schüler der Vorbereitungsschule auf 20 fl. festzusetzen. Zugleich wird bemerkt, daß die unmittelbare Beaufsichtigung und Leitung der höheren Töchter- und der Vorbereitungsschule dem Herrn Decan Gibach, der II. Abtheilung (Schule auf dem Markte) dem Herrn Decan Petmehy, der I. Abtheilung (Schule auf dem Berge) und der Schule zu Clarenthal dem Herrn Pfarrer Köhler als Schulvorstandsdirigenten übertragen worden ist.

Schließlich werden zur Beisohnung der (am 23. März in der Vorbereitungsschule, am 24., 26. und 27. März in Abtheilung II., am 30. März in der höheren Töcherschule, und am 31. März, den 1., 2. und 3. April in der Abtheilung I.) abzuhaltenden Schulprüfungen die verehrlichen Eltern und die Freunde des Schulwesens hiermit geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 19. März 1857.

Herzogl. Nass. Schulinspection.

Dieß.

Vorläufige Bekanntmachung.

Die höhere Bürgerschule

wird nunmehr am 1. Mai l. J. in den von dem Realgymnasium bisher benutzten Räumen eröffnet werden.

Dieselbe ist bestimmt, jungen Leuten, welche nicht studiren, auch keine Fachschule besuchen, sondern sich einem Geschäfte oder Gewerbe widmen wollen, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der hiesigen Bürgerschaft eine höhere Schulbildung zu geben. Sie wird deshalb dem Unterricht in der französischen und englischen Sprache, oder Mathematik und Naturwissenschaft eine vornehmliche Sorgfalt widmen.

Das Weitere über den Lehrplan der neuen Anstalt, über die zur Durchführung desselben anzuwendende Methode und Lehrmittel, wird der neu ernannte Rector derselben s. Z. bekannt machen. Hier wird vorläufig nur bemerkt, daß die Ausnahme in die zunächst auf vier Klassen berechnete Anstalt für Schüler von 10—14 Jahren bestimmt, und daß das jährliche Schulgeld auf 20 fl., das Eintrittsgeld auf 4 fl. festgesetzt worden ist.

Wiesbaden, den 19. März 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. März Morgens 9 Uhr läßt der Curator des Herrn Obersteuerraths Freiherrn von Marschall in dem Hintergebäude des Landhauses Mühlweg No. 1 verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Sophas, Betten, Weißzeug, Porzellan, Glas, Bücher u. gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1387

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem von Breck'schen Landhause, Kurstaalanlagen No. 4, verschiedene Mobilien wegen Wohnortveränderung gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1389

Coulin.

Versteigerung.

Freitag den 27. März Morgens 9 Uhr wird aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Professors Herrn Emil Hopfgarten ein noch ungebrauchtes Meublement, bestehend aus Kanape, großen und kleinen Sesseln und Stühlen mit Plüschüberzügen, großen und kleinen Tischen, einem Schreibschrank, sonstigen Schränken und Bettstellen von Mahagoni, Fenstervorhängen und Teppichen, sodann verschiedene Zeichnungen, Kupferstiche, Bücher u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 20. März 1857.

Der Bürgermeister.

17

Reinhardt.

Bekanntmachung.

Montag den 23. März Vormittags 10 Uhr wird in dem Hôtel Taunus dahier ein dreispänniger Omnibuswagen, welcher bisher zwischen hier und Biebrich gefahren worden ist und sich in gutem Zustande befindet, freiwillig versteigert.

L.-Schwalbach, den 13. März 1857.

Der Bürgermeister.

1506

Philippi.

Notizen.

Heute Samstag den 21. März,

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz in dem städtischen Walddistrikt Rabenkopf. (S. Tagblatt No. 67.)

Mittags 12 Uhr.

Lohrindenversteigerung in dem Hause des Herrn Bürgermeister Schneider in Naurod. (S. Tagblatt No. 66.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuserversteigerung: 1) der Erben des Schlossermeisters Wilhelm Jung, 2) der Wittve des Jacob Wilhelm Thon, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 67.)

Montag den 23. März, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete verschiedene Mobilien, als Betten, Spiegel, Bettstellen u. s. w. gegen baare Zahlung versteigern.

1531

B. Wör, zum Landsberg,
Häufnergasse No. 7.

Die Ausstellung der Gegenstände zur Verloofung für das Rettungsbaus findet von Donnerstag den 19. bis Sonntag Abend den 22. März statt von Morgens 10 Uhr an. Während der Gottesdienste bleibt sie geschlossen. Das Local ist im Gasthaus zum Adler. 1603

Wir erlauben uns, wie im verfloffenen Jahr, die ergebenste Bitte, daß doch Diejenigen, welche — wäre es auch nur durch Abgabe von abgelegten noch brauchbaren Kleidungsstücken — zur Bekleidung armer Confirmanden hiesiger Stadt mithelfen wollen, die dazu bestimmten Gegenstände in unserem Laden-Local abzugeben die Güte haben wollen.

Wiesbaden, den 20. März 1857.

101

Der Vorstand des Frauenvereins.

Material- und Farbwaaren,

letztere trocken und in Del gerieben bei

Ed. Schellenberg,

1672

Es der Marktstraße und Kirchgasse.

Frischer Rheinsalm

1274

bei **C. Acker.**

Schmelzbuter vorzügliche Qualität

in Kübeln von 25—100 Pfund, sowie in Detail bei

1375

F. L. Schmitt.

Eine Partie Tapeten (Reste) von 5—8 Stück werden unter dem Fabrikpreis abgegeben bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Circus Wollschläger betreffend.



Local-Dampfschiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Während den Vorstellungen des Circus Wollschläger fährt das Localboot „Erbprinz von Nassau“ Freitag den 20, Sonntag den 22, Montag den 23, Mittwoch den 25, Freitag den 27 und Sonntag den 29. März um 5 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von Biebrich nach Mainz und nach der Vorstellung des Circus Wollschläger von Mainz nach Biebrich.

1605

Carl Kaufmann & Jac. Stenz.

Johanniskartoffeln und Hafer zum Säen in der Mühle in der Metzgergasse. 1673

Goldenes Lamm

in der Metzgergasse.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich morgen Sonntag den 22. März mein neues Local in der Metzgergasse eröffnen werde. — Für guten Wein, ausgezeichnetes Bier und schmackhafte Speisen ist bestens gesorgt.

1674

Philipp Freinsheim.

Heute Abend

1510

Geselliger Verein.

Biebrich.

Meine verehrlichen Gäste ergebenst benachrichtigend, daß wieder eine frische Sendung vorzügliches Bier eingetroffen, werde ich dasselbe morgen Sonntag den 22. März in Zapf nehmen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

1208

Phil. Müller sel. Wittwe,
vis-à-vis dem Bahnhof.

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 22. März

im Hôtel Barth in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow

1209

Kapellmeister im Königl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

Aechten Jamaica-Rum	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. per Flasche,
" Batavia-Arac	à 1 fl. 24 fr., 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
" Cognac	à 1 fl. 30 fr., 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
" Schiedamer Genever	à 1 fl. 12 fr. " "
" Whisky	à 1 fl. 45 fr. und 2 fl. 12 fr. " "
" Kirschwasser	à 1 fl. 24 fr. " "
Extrait d'Absinthe von Bouvier frères	à 1 fl. 45 fr. " "
Sherry	à 1 fl. 45 fr., 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
Portwein	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
Malaga	à 1 fl. 12 fr. " "
Madeira	à 1 fl. 48 fr. und 2 fl. 24 fr. " "
Muscate Lunel	à 1 fl. 36 fr. " "
ferner diverse Sorten Bordeaux- und Burgunder-Weine, Champagner, moussirende Rhein- und Mosel-Weine, sowie Holländische Liqueure von Fockink billigt bei	

1675

Chr. Ritzel Wittwe.

Geräucherte Rinnbacken per Pfund 22 fr.

1676

bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

Vorzüglichen **Bienenhonig**, **Apfelkraut** à 8, 12 u. 16 fr. per Pfund, **Tafelgelée** à 18 fr. per Pfund, sowie vorzügliche frische **Grieskuchen** à 9, 12 u. 18 fr. empfiehlt

1677

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Von Montag den 22. bis 28. März lasse ich beste **Ofen- & Schmiede-**
Fohlen in Viebrich ausladen.

1678

L. Marburg.

Alle Diejenigen, welche glauben noch Forderungen an mich machen zu können, werden gebeten in längstens 14 Tagen ihre Rechnungen einzureichen, sowie alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, solche innerhalb obiger Frist zu entrichten, indem ich sonst meine Ausstände übertragen werde.

Wiesbaden, den 20. März 1857.

1679

H. Barth.

Glace-Handschuhe, **Fillet- & seidne Handschuhe** empfiehlt

1680

Ferd. Miller.

Anzeige.

Wir machen unsern hochgeehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß wir von unserm Besuch in Tyrol wieder hier angekommen sind und unsern Laden in der alten Colonnade No. 30 eröffnet haben, wo eine schöne und große Auswahl in allen Sorten **Handschuhen**, wie gewöhnlich, zu finden sind.

Zugleich bemerken wir, daß wir die Messen nicht mehr beziehen, und eine Partie **Glace-Handschuhe** von unsern Fabriken vortheilhaft eingekauft haben, solche vor der Kur eben so billig als auf den Messen verkaufen und bitten unsere Kunden um geneigten Zuspruch.

Carl & Nanny Wimpfssinger

1613

aus Tyrol.

Eine frische Sendung **Virmasenzer Schuhe** und **Pantoffeln** in Sammt wie in Stramin, frische und schöne Muster, von den kleinsten bis zu den größten; ferner eine große Auswahl in **Kinder- und Frauen-**
schuhen in Lästing und Leder, sowie einen großen Vorrath von **Stiefeln** und **Vorschuh**, von den kleinsten bis zu den größten, empfiehlt, und können alte Schäften gegen neue eingetauscht werden bei

1577

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Alle Gattungen gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe**, **Stiefelchen** und **Pantoffeln** sind zu haben Hochstätte No. 12.

1681

Da ich meinen eigenen Möbelwagen habe, so übernehme ich das Transportiren der **Möbel** beim Aus- und Einziehen sowohl in der Stadt als auch auswärts unter Garantie.

1682

Philipp Blum, Metzgergasse 13.

Schachtstraße No. 25 im Dachlogis ist ein **Kanarienvogel-Sabne** mit **Weibchen** zu verkaufen.

1683

Privat = Entbindungs = Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer behufs ihrer Entbindung bequeme Aufnahme und können der sorgfältigsten Pflege und größten Verschwiegenheit versichert sein.

1489

Elise Neubert, Hebamme,
Gräberstraße B. No. 46 in Mainz.

Bei Schreinermeister **Neugebauer** auf der Hochstätte ist ein großer wohlerhaltener tannener **Weißzeugschrank** und ein **Nokotisch** billig abzugeben. 1684

Nerostraße No. 1 ist ein **Schnepffarrn**, ein zweispänniger **Wagen**, eine **Badbütte** und alle Sorten **Stroh** wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. 1685

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schmiedebalg** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1534

Bei **Christian Brenner**, Heidenberg No. 2, ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 1545

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen von 21 Jahren, eine Waise, das im Weißzeugnähen und andern weiblichen Handarbeiten geübt ist, bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht bis zum 24. April oder auch früher eine passende Stelle und würde auch mit auf Reisen gehen. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres in der Exped. 1686

Ein gebildetes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg No. 17. 1687

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle und kann sogleich oder am 1. April eintreten. Das Nähere zu erfragen bei **Kurzener**, Michelsberg No. 24. 1688

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1689

A young German lady who understands French and English — is very musical, and an accomplished needlewoman wishes to obtain a situation either as companion to a lady or as a Governess. She would have no objection to travel. Apply at the Office of this paper. 1690

Ein junges Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie wünscht in einer Familie, Gast- oder Badhaus ein Unterkommen, um die Haushaltung zu erlernen, wofür ein angemessenes Honorar vergütet wird. Näheres in der Expedition d. Bl. 1623

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das Kleidermachen, fein Stopfen und Bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder bei erwachsene Kinder und geht mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1661

Eine Hypothek von **650 fl.** mit doppelter gerichtlicher Sicherheit wird zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1568

600 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Frankfurter Börse vom 20. März 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀₀ Metalliq.-Obl.	80 ¹ / ₂	—	5 ⁰ / ₁₀₀ Staats-Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto von 1852	80 ¹ / ₂	—	incl. Frc. 225 Einzahl.	286 ¹ / ₂	284 ¹ / ₂	—
"	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto in S. b. R.	91	90 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀₀ Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀₀ Nat.-Anl. v. 1854	82 ¹ / ₄	82	5 ⁰ / ₁₀₀ Elisabethen "	202 ¹ / ₂	202	—
"	5 ⁰ / ₁₀₀ Lomb. i. S. L. à 24kr.	92 ¹ / ₄	91 ³ / ₄	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Met.-Obl. v. 1849	71 ³ / ₈	71 ³ / ₈	Cöln-Minden "	—	—	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. Bethm.	—	—	4 ⁰ / ₁₀₀ Ludwigsh.-Bexbach. "	149 ¹ / ₄	148 ³ / ₄	—
"	3 ⁰ / ₁₀₀ Staatseisb.-Prior.	56 ³ / ₈	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Neustadt-Weissenburg	109 ¹ / ₄	108 ³ / ₄	—
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Bayer. Ostbahn-Actien	100 ¹ / ₄	100	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₂	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	59	58 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	100 ³ / ₈	100 ¹ / ₈	Taunusbahn-Actien	374	372	—
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ neue Différés	24 ³ / ₄	24 ³ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	86 ¹ / ₂	86	—
"	3 ⁰ / ₁₀₀ innere Schuld	35 ¹ / ₄	38	4 ⁰ / ₁₀₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	80 ³ / ₈	79 ⁷ / ₈	—
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Integrale	63 ³ / ₄	63 ¹ / ₄	Anlehens-Loose.			
"	4 ⁰ / ₁₀₀ Holländische	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	130 ¹ / ₂	—	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. i. F. à 28kr.	56	55 ¹ / ₂	" " 4 ⁰ / ₁₀₀ fl. 250 " v. 1854	105 ¹ / ₄	104 ³ / ₄	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13 ¹ / ₂	13 ¹ / ₄	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	—	91 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ neue Prämianscheine.	117 ¹ / ₂	—	—
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	96	95 ¹ / ₂	Badische fl. 50 von 1840	86 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄	" fl. 35 von 1845	50 ⁷ / ₈	50 ⁵ / ₈	—
Württemberg.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Oblig. b. R.	92 ³ / ₈	91 ⁷ / ₈	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	115 ¹ / ₂	115	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈	" fl. 25	35	34 ¹ / ₂	—
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. R.	—	101 ³ / ₄	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	41 ³ / ₈	41 ¹ / ₈	—
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	92 ¹ / ₂	92	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33	32 ¹ / ₂	—
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	100 ¹ / ₄	99 ³ / ₄	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	29 ¹ / ₄	29	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	—	46 ³ / ₄	—
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Oblig. v. 1842	92 ³ / ₈	91 ⁷ / ₈	Vereins-Loose fl. 10	10	9 ⁷ / ₈	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	Wechsel			
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Oblig. bei R.	91 ¹ / ₂	91	in fl. süddeutscher Währung.			
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	99	98 ¹ / ₂	Amsterdam fl. 100 k. S.	100 ⁵ / ₈	100 ³ / ₈	—
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	84	—	Augsburg fl. 100 " "	—	119 ³ / ₄	—
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	91 ¹ / ₄	—	Berlin Thlr. 60 " "	105 ⁵ / ₈	105 ³ / ₈	—
3 ⁰ / ₁₀₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. " "	96 ⁵ / ₈	96 ³ / ₈	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Nordam. "Stocksrückz. 1868	—	—	109 ¹ / ₂	Hamburg M. B. 100 " "	89	88 ³ / ₄	—
6 ⁰ / ₁₀₀ St. Louis. City Bonds	77	—	—	London Lst. 10 " "	118 ³ / ₈	—	—
7 ⁰ / ₁₀₀ " County Bonds	—	—	—	Paris Frcs. 200 " "	93 ³ / ₈	93 ³ / ₈	—
				Wien fl. 100 " "	115 ¹ / ₄	115	—
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1176	1171	—	Diskonto	—	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	—
" " Credit-Actien	192	190	—	Geber. Nhm.			
Leipziger-Credit-Bank.	93	92 ¹ / ₂	—	Pistolen fl.	9	42	41
Bayerische Bankactien	795	790	—	" Preussische "	9	58	57
Weimariſche Bankactien	121	—	—	Holländ. 10 fl. Stücke "	9	48 ¹ / ₂	47 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien	305 ¹ / ₂	303 ¹ / ₂	—	Rand-Ducaten "	5	33	32
Bank für Süddeutschland	256	254	—	20 Frankenstücke "	9	20 ¹ / ₂	19 ¹ / ₂
Mitteldeutsche Creditactien	96 ¹ / ₄	95 ³ / ₄	—	Englische Sovereigns "	11	46	42
Internationale-Banki. Luxemb.	474	470	—	Preussische Thaler "	—	—	—
Frankfurter Bankactien	110 ³ / ₈	109 ⁷ / ₈	—	" Cassenanw. "	1	45 ⁵ / ₈	45 ³ / ₈
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	478	472	—	Diverse Cassenscheine "	—	—	—
" " d. Gesell. Pereire	520	515	—	5 Franken Thaler "	2	21	20 ¹ / ₂

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 68) 21. März 1857.

Sieben erschien und ist in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Ernst von Elterlein,
Beethoven's Clavier-Sonaten

für Freunde der Tonkunst erläutert.

8. Eleg. brosch. 1 fl. 12 fr.

Der Verfasser, dem musikalischen Publikum bereits durch sein früheres Werk vortheilhaft bekannt, leitet in geistreicher Weise zu den unerreichbaren Schönheiten dieser erhabenen Pianoforteschöpfungen hin. An der Hand dieses Führers lüftet sich dem Höheres erstrebenden Kunstfreunde der Schleier, der diese Meisterwerke umhüllt; seine klare Sprache vermittelt ein vollständiges Erkennen und geistiges Durchdringen derselben und ermöglicht einen, den Zuhörer fesselnden und ergreifenden geistvollen Vortrag der genialen Tonwerke. 1665

**Neuestes Möbel-
Mode - Journal**
5. Jahrgang.

von **L. Bencke**, erscheint auch im Jahre 1857 in monatlichen Lieferungen. Halbjährlich 2 Thlr. 12 Sgr. Dasselbe bringt bekanntlich für Tischler und Tapezierer stets die modernsten Facons aus Berlin, Wien, München, Paris, Pesth u. und behauptet

hinsichtlich seiner Brauchbarkeit und Eleganz den ersten Rang.

Die erste Lieferung liegt zur Ansicht aus in der

1 **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.**



Neueste Pariser Hüte

erste Qualität, ganz fein und leicht, 7 fl., zweite 6 fl., dritte 5 fl., feine Seidenhüte 4 fl., 3 fl. 30 fr. u. 2 fl. 30 fr., Pariser Knabenhüte 2 fl. 42 fr., Pariser Mechanikhüte in Schachteln 5 fl. 24 fr., Filzhüte in allen Farben von den ordinärsten bis zu Prima-Qualität für Herrn und Knaben bei

1666

Chr. Fraund, Goldgasse No. 13.

Montag den 23. l. M. beginnt die Sammlung der Gegenstände zur allgemeinen Versteigerung.

269

C. Leyendecker & Comp.

Tapeten

neuesten geschmackvollen Dessins, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen in der Fabrik bei

Wilh. Heinrich,

Metzgergasse No. 1.

1093

Tapeten und gemalte Fensterrouleaux

in den neuesten Dessins, größter Auswahl und zu auffallend billigen Preisen bei

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 12.

269

Wilh. Block,

Sonnenberger Thor No. 1 in Wiesbaden,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein in den neuesten und geschmackvollsten Dessins assortirtes

Tapeten-, Wachstuch- & Rouleaux-Lager.

Bestellungen von außerhalb werden auf das prompteste effectuirt. 142

Tapeten zu Fabrikpreisen.

Die neuen Musterkarten im geschmackvollsten Dessin sind eingetroffen und halte mich unter Zusicherung promptester Bedienung empfohlen.

Wiesbaden, den 17. März 1857.

1601

Christian Ohler.

Steinplatten - Lager

Wilh. Lauer in Mainz.

Anfertigung von Fußböden in schwarzen, weißen und rothen
Platten nach jeder beliebigen Zeichnung. 1407

Auf meinem Bauplatz in der Schwalbacherstraße ist **Bur** zu haben.

1667

Georg Schlink.

Ein gußeisener **Kochherd** für Holzfeuerung ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 1584

Pastilles pectorales de l'Ermitage.

Diese Pastillen werden gegen **Husten, Heiserkeit, Brust- oder Halsreizung** u. gebraucht.

Jedermann weiß, daß dergleichen Anfälle vernachlässigt, die nachtheiligsten Folgen haben können, und hauptsächlich die Schwindsucht.

Indem man nun die Ursache zerstört, kommt man den Wirkungen zuvor.

Diese Pastillen sind aus einfachen vegetabilischen Bestandtheilen bereitet, ihr Gebrauch ist ohne jede Gefahr und wird man deren günstige Wirkung mit erstaunlicher Schnelligkeit wahrnehmen.

Preis per Schachtel 2 Fres. 50 Cs. = 1 fl. 10 fr.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei **F. W. Käsebier.** 1451



Die rühmlichst bekannten

Rettig - Bonbons

für Husten und Brustleidende von **Joh. Philipp Wagner** in Mainz sind **nur allein** zu haben:

extrafein in Schachteln à 18 fr.

erste Qualität in Paqueten " 14 "

zweite " lose per Pfund " 56 "

1668

bei **A. Quersfeld**, Langgasse.

Bei Unterzeichnetem lagern eine Partie **französische Mirabellen-Compote**, welche zu äußerst billigem Preise abgegeben werden. Ein Glas von 1 $\frac{1}{2}$ Pfund 44 fr., ein größeres von 2 $\frac{1}{2}$ Pfund 1 fl. Es werden besonders größere Familien, sowie Gasthofsbesitzer darauf aufmerksam gemacht, indem der **Verkaufspreis** so niedrig gestellt ist, daß durch Selbsteinmachen die Früchte nicht so billig herzustellen sind.

H. Wenz, Conditior,

Sonnenbergertbor.

1634

Ruhrer Steinkohlen

in vorzüglichster Qualität sind fortwährend billigt sowohl einzelne Malter als ganze Fuhren zu haben bei

1497

J. K. Lembach in Diebrich.

Ruhrer Steinkohlen.

Ende dieses oder Anfang des nächsten Monats trifft ein Schiff mit **Ofen- und Schmiedekohlen** von vorzüglich guter Qualität für mich ein, welche ich bei sehr **billigen** Preisen zur gefälligen Abnahme empfehle. Bis zur Ankunft des Schiffes sind auch **Kohlen** fortwährend von meinem Lager ebenfalls zu den billigsten Preisen zu beziehen.

Diebrich, den 20. März 1857.

G. W. Schmidt. 1669



Ein **Wohnhaus** nebst daranstoßenden Garten, im Rheingau gelegen, ist aus der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft in Wiesbaden Langgasse No. 12. 1429

Zu verpachten eine **Wiese** in der Dambach, circa 47 Ruthen groß, die nächste an der Stadt, welche sich ganz besonders zu einer Bleich-Wiese eignet. Näheres in der Exped. d. Bl. 1537

Mauergasse No. 6 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen.

1635

Evangelische Kirche.

Sonntag Lätare.

Predigt Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Decan Eibach.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Donnerstag den 26. März Nachmittags 4 Uhr.

Wochenpredigt: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

22. März. Vierter Sonntag in der Fastenzeit.

Vormittag: 1te h. Messe	7	Uhr.
2te h. Messe	8	"
Hochamt und Predigt	9 ¹ / ₂	"
Letzte h. Messe	11 ¹ / ₂	"
Nachmittag: Fastenandacht mit Segen	2	"

Mittwoch den 25. März. Maria Verkündigung.

Vormittag: Wie am Sonntag.

Nachmittag: Marianische Bruderschafts-Andacht und Umgang 2 "

Montag, Dienstag und Donnerstag Abends 5 Uhr Beichte.

Freitag Abends 6 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Werktags: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abend Salve und Beichte um 5 Uhr.

Räthsel.

Ich bin ein kleines Thier,
Mein Fell, es wird getragen
Zu mancher Damen Zier
Auf Kleidern, Muff und Kragen.
Doch oft erschein' ich euch
Auch selbst als schönes Weib,
Bald bin ich gut, bald schlecht
Zu euerm Zeitvertreib.
In Märchenbüchern ist
Mein Nam' oft sehr geehrt;
Doch auch der Kürschner hält
Mich immer lieb und werth.

Auflösung des Räthfels in No. 62.

Katzen.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 21. März: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten.
Musik von J. Rossini.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 22. März: Der Sonnwendhof. Schauspiel in 5 Akten
von Mosenthal.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.